



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung am
20.11.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Yvonne Winkler

Harald Bartl

André Cierpinski

Ulrich Peinhardt

Dirk Gernhardt

Renate Krimmling

Elisabeth Nagel

Gottfried Koehn

Kay Senius

Marko Rupsch

Gernot Nette

Martin Bauersfeld

Jens Breitengraser

Ernst Josef Peter Dehn

Lothar Dieringer

Mark Lange

Ausschussvorsitzende,

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),

Vertreter für Frau Hintz

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

AfD Stadtratsfraktion Halle

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Sabine Ernst

Dr. Petra Sachse

Sarah Lange

Leiterin Büro des Oberbürgermeisters

Leiterin Dienstleistungszentrum Wirtschaft,

Wissenschaft und Digitalisierung

Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Katharina Hintz

Steffen Ahrens

Nicole Ramin

Anton Schumann

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundige Einwohnerin

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung wurde von **Frau Winkler** eröffnet.

Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/03871
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.10.2018

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift vom 23. Oktober 2018, so dass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/03871**

Frau Dr. Ziegenbein führte anhand einer Präsentation in die Vorlage der Verwaltung ein.

Frau Dr. Sachse ergänzte die Ausführungen aus Sicht der Wirtschaftsförderung.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Gernhardt fragte, warum die Wakeboardanlage den Betrieb im nördlichen Bereich einschränken soll, da laut Bebauungsplan der Geltungsbereich südlich ist.

Frau Dr. Ziegenbein antwortete, dass der Schwimmbereich durch die Wakeboardanlage reduziert wird. Schutzmaßnahmen für Schwimmer werden im laufenden Verfahren erörtert.

Herr Nette fragte, ob das Gebiet an die Kanalisation angeschlossen werden kann.

Frau Dr. Ziegenbein antwortete, dass die weite Entfernung des Abwasserkanals zu einem hohen Kostenfaktor führt und die saisonale Nutzung die Notwendigkeit nicht hergibt.

Herr Nette merkte an, dass der Bau von Kleinkläranlagen bisher behindert wurde.

Herr Senius sagte, dass für den Anglerverein Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden sollen. Er fragte, ob der Verein die Bedarfe begründet hat. Des Weiteren fragte er, ob geprüft wurde, ob dem Kutterruderverein Trainingsalternativen angeboten werden können.

Frau Dr. Ziegenbein antwortete, dass der Kutterruderverein Bedarfe angemeldet hat, da die Trainingsstrecke nicht optimal verläuft, sondern dreigeteilt in einer U-Form um die Innenkippe. Eine Trainingsmöglichkeit am Osendorfer See besteht nicht, da sich dort bereits der Kanuverein HKC54 und der Hallesche Drachenbootverein sowie die Angler die Wasserfläche teilen.

Auch der Anglerverein hat letztes Jahr den Bedarf angemeldet, mit einer Investition von circa 20.000 Euro ein kleines Gebäude zu errichten, indem die Gerätschaften und ein Boot untergebracht werden sollen. Für die Angler ist es zwingend erforderlich, dass der ungehinderte Zugang vom Rundweg sowie von den benachbarten Grundstücken zum See erhalten bleibt.

Herr Koehn fragte, ob es Planungsansätze für die Kleinkläranlage gibt.

Frau Dr. Ziegenbein antwortete, dass die Kläranlage auf einer Fläche von 15 Quadratmetern errichtet werden soll. Diese soll dann der DRK-Wasserwacht, dem Anglerverein und der Wakeboardanlage zur Verfügung stehen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der Beschlussvorlage bat.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 8,11 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele:
 - 3.1 Erweiterung des Nutzungsspektrums im Teilgebiet 1 Sondergebiet Golf (SO Golf TG1), z. B.: Zulässigkeit von Ferienhäusern
 - 3.2 Erweiterung des Nutzungsspektrums für die Grünfläche Freizeitsport zur Etablierung verschiedener Spiel-, Sport- und Freizeitnutzungen
 - 3.3 Erweiterung des Teilgebietes 4 Sondergebiet Freizeit (SO Freizeit TG4) bis zum Ufer, Zuwegung zum Ufer/ Slipanlage für Boote
 - 3.4 Schaffung eines Baufeldes am Westufer für die Gebäude einer Wakeboardanlage wie z. B.: Büro, Lager, Technik, Gastronomie
 - 3.5 Kennzeichnung einer Sportfläche für Wakeboarding auf dem Hufeisensee
 - 3.6 Schaffung einer Entwicklungsmöglichkeit für den Anglerverein
 - 3.7 Flächenfestsetzung für eine Kleinkläranlage
 - 3.8 Vergrößerung des Teilgebietes 2 Sondergebiet Golf (SO Golf TG2), Einbeziehung der bisher für den Parkplatz „P4“ vorgesehenen Fläche
 - 3.9 Kennzeichnung einer zweiten Wasserskistrecke auf dem Hufeisensee als Trainingsstrecke bei Bedarf
 - 3.10 Kennzeichnung einer Sportfläche Kutterrudern

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zur "Netten Toilette"

Anmerkung: Die schriftliche Information ist in Session hinterlegt.

Frau Winkler fragte, ob bei den Ermittlungen der Gastronomieeinrichtungen von einer Gegenleistung die Rede war.

Frau Dr. Sachse verneinte dies.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Peinhardt zum Breitbandausbau

Herr Peinhardt berichtete, dass die Telekom den Breitbandausbau verschoben hat. Er fragte, ob die Gründe hierfür bekannt sind und ob die Stadtverwaltung unterstützend eingreifen kann.

Frau Dr. Sachse antwortete, dass die Telekom ein umfangreiches Angebot unterbreitet hat. Die Verzögerungen liegen nicht flächendeckend vor und sind intern begründet. Möglichkeiten, den Ausbau zu beschleunigen, gibt es seitens der Verwaltung daher nicht.

Herr Peinhardt fragte nach dem aktuellen Stand des städtischen Breitbandausbaus.

Frau Dr. Sachse informierte, dass bis Ende des Jahres die Angebote der Bieter vorliegen sollen. Der Antrag auf Förderung wird vorfristig gestellt.

Herr Peinhardt fragte, wann eine Realisierung erfolgt.

Frau Dr. Sachse antwortete, dass der Beginn im ersten Quartal 2019 avisiert ist und eine Realisierung bis 2021 angestrebt wird.

zu 8.2 Herr Bauersfeld zu einem Bauvorhaben in Heide-Süd

Herr Bauersfeld berichtete, dass es unterschiedliche Informationen bezüglich des geplanten REWE-Marktes gibt. Er fragte, ob das Bebauungsgebiet für den Ausbau des Weinberg Campus vorgehalten werden sollte.

Frau Ernst verwies auf eine Stellungnahme des TGZ-Geschäftsführers, die in Session hinterlegt ist. Laut Stellungnahme werden die Flächen für die weitere Planung des TGZ nicht benötigt.

zu 8.3 Herr Gernhardt zu Präsentationen

Herr Gernhardt bat darum, den Imagefilm des Star Parks und die Präsentation des Geschäftsführers des Flughafens Leipzig/Halle den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren fragte er nach den ausstehenden schriftlichen Beantwortungen zu den Zahlungsverpflichtungen an das Land, resultierend aus der Entwicklung des Star Parks und den Zahlen der Grundstücksverkäufe der EVG.

Frau Ernst antwortete, dass die Präsentationen und die schriftliche Antwort zur Zahlungsverpflichtung nachgereicht werden.

zu 8.4 Herr Bartl zu Entwicklungen in Tornau

Herr Bartl fragte nach dem aktuellen Stand zu den Entwicklungen in Tornau und, ob es im Stadtgebiet größere potentielle Gewerbeflächen gibt.

Frau Ernst sagte, dass in beiden Zukunftswerkstätten in der Frohen Zukunft deutlich gemacht wurde, dass alle Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen und geprüft werden. Durch die umfangreichen Prüfungen ist eine Beschlussvorlage in diesem Jahr nicht mehr umsetzbar. Des Weiteren verwies sie auf die Informationsvorlage, in der über die weitere Vorgehensweise der Verwaltung informiert wird. Im kommenden Jahr werden die Ergebnisse zunächst mit den Bürgerinnen und Bürgern in einer weiteren Zukunftswerkstatt ausgewertet.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Themenspeicher

Frau Winkler verwies auf den hinterlegten Themenspeicher in Session.

Es gab keine weiteren Ergänzungswünsche.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Herr Bauersfeld zu Langzeitarbeitslosen

Herr Bauersfeld berichtete, dass im Bundestag ein Programm verabschiedet wurde, welches Langzeitarbeitslosen eine neue Ausbildung finanzieren soll. Er regte an, dass das Thema im kommenden Ausschuss, zusammen mit der Handwerkskammer, dem Jobcenter und der Industrie- und Handelskammer diskutiert werden sollte.

Frau Ernst sagte, dass die Verwaltung bereits Anfang des Jahres ein kommunales Arbeitsmarktmanagement installieren wird. Ein Sachstandsbericht kann daher Anfang des Jahres im Ausschuss erfolgen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Winkler beendete den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Sarah Lange
Protokollführerin